

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 06.06. 2021

Lesejahr B 10.Sonntag

© Edith Furtmann 6/2021

Lied Gl 347 1 + 4 Der Geist des Herrn erfüllt das All

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du bist in die Welt gekommen, das Böse zu überwinden
Herr, erbarme Dich

Du bist Deinen Weg zu Ende gegangen, damit auch wir das neue Leben leben
Christus erbarme Dich

Wenn wir Gottes Willen erfüllen, dann sind wir Deine Geschwister
Herr erbarme Dich

1. Lesung Gen 3,9-15

Lesung aus dem Buch Genesis

Nachdem Adam von der Frucht des Baumes gegessen hatte, rief Gott, der Herr nach ihm und sprach zu ihm: Wo bist du?

Er antwortete: Ich habe deine Schritte gehört im Garten; da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin, und versteckte mich.

Darauf fragte er: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, davon nicht zu essen?

Adam antwortete: Die Frau, die du mir beigesellt hast, sie hat mir von dem Baum gegeben. So habe ich gegessen.

Gott, der Herr, sprach zu der Frau: Was hast du getan?

Die Frau antwortete: Die Schlange hat mich verführt. So habe ich gegessen.

Da sprach Gott, der Herr, zur Schlange:

Weil du das getan hast, bist du verflucht unter allem Vieh und allen Tieren des Feldes. Auf dem Bauch wirst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens.

Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen.

Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 380 1 Großer Gott wir loben Dich

Evangelium Mk 3,20-35

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit ging Jesus in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass er und die Jünger nicht einmal mehr essen konnten.

Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurückzuholen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen.

Die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er ist von Beélzebul besessen; mit Hilfe des Herrschers der Dämonen treibt er die Dämonen aus.

Da rief er sie zu sich und belehrte sie in Gleichnissen: Wie kann der Satan den Satan austreiben?

Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben.

Wenn eine Familie in sich gespalten ist, kann sie keinen Bestand haben.

Und wenn sich der Satan gegen sich selbst erhebt und gespalten ist, kann er keinen Bestand haben, sondern es ist um ihn geschehen.

Es kann aber auch keiner in das Haus des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus plündern.

Amen, ich sage euch: Alle Vergehen und Lästerungen werden den Menschen vergeben werden, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der findet in Ewigkeit keine Vergebung, sondern seine Sünde wird ewig an ihm haften.'

Sie hatten nämlich gesagt: Er hat einen unreinen Geist.

Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn herausschreien.

Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich.

Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?

Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.

Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zu den Tagestexten

Harte Worte, die da an Jesus herangetragen werden: er wird beschuldigt, mit dem Satan in Verbindung zu sein. Nun, er kann dies leicht widerlegen, denn seine Botschaft ist die Liebe und da wäre eine Zusammenarbeit mit ihm für den Satan wohl absolut uninteressant – ihn interessiert das Gegenteil, der Hass. Die Verwandtschaft beschuldigt ihn ebenfalls: weil er sich nicht normgerecht verhält, gehen sie davon aus, dass er verrückt ist – und letztendlich ist er das ja auch – er ist „ver-rückt“, er bleibt nicht in den gewohnten, ordentlichen Bahnen, er bricht daraus aus, um der Liebe zu den Menschen willen, Gottes Liebe, die er unter den Menschen verbreiten will. Seine Familie, das sind die, die mit ihm eins sind, die ihn begleiten, die ebenfalls aus der Liebe leben. Beide Situationen – die man auch zusammenfassen kann – sind uns ja auch heute nicht fremd. Da macht einer etwas, das wir bestenfalls für ungewöhnlich, für falsch halten, etwas, was wir nicht verstehen, was wir ablehnen. Wie schnell sind wir mit fadenscheinigen Vorwürfen zur Stelle – das ist immer leichter, so glauben wir, als uns mit der Botschaft auseinander zu setzen. Anders und doch ähnlich geht es auch Adam: er will nicht zu seiner eigenen Verantwortung stehen, er geht den vermeintlich leichteren Weg verweist lieber auf Eva und die dann auf die Schlange. Wenn wir dann konfrontiert werden mit der Botschaft, mit der Anforderung an unser eigenes Tun und Handeln, dann merken wir doch, dass es nicht so einfach ist, wie wir glauben, wir erkennen unsere Denkfehler. Und wenns gut läuft, lassen wir uns darauf ein: das Altbekannte neu zu denken, die Schienen des vorgeblich „normalen“ zu verlassen und die Botschaft Jesu neu zu empfangen.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 801 ich glaube Herr, dass Du es bist

Fürbitten:

Herr, unser Gott,

wir dürfen Dich Vater nennen und Jesus, Deinen Sohn, Bruder Wir bitten dich:

- In unseren Tagen spüren wir immer mehr, dass Menschen Hass versprühen und keinen Argumenten mehr zugänglich sind: Wir legen Sie Dir ans Herz, dass sie spüren, dass das der falsche Weg ist und sie den Weg der Liebe erkennen.
- Immer wieder denken Machthaber und Politiker nur an ihren eigenen Machterhalt und ihren eigenen Vorteil: Wir legen Sie Dir ans Herz, dass sie spüren, dass diese Vorteile nur vordergründig sind und ein glückliches Leben nur in einem Leben aus Deiner Liebe liegen kann.
- Gerne weisen wir alle Verantwortung von uns uns schieben sie anderen zu, weil es unser Leben vermeintlich leichter macht. Wir legen uns selbst an Dein Herz, damit wir erkennen, dass aufrichtiges Leben nur möglich ist, wenn man die eigenen Bequemlichkeiten, Schwächen und Fehler erkennt und zu ändern sucht.
- Viele Zweifeln an dem Glauben an Dich, so wie auch wir manchmal zweifeln: Wir legen Sie an Dein Herz, dass sie es lernen, das Geheimnis auszuhalten, das Du bist.
- In unserer Welt gibt es Kriege und Verfolgung, und die Zerstörung der Umwelt macht Menschen heimatlos. Sie nehmen die lebensgefährliche Flucht auf sich, ein Leben in Frieden zu finden, und sind doch nirgends willkommen: Wir legen sie Dir ans Herz, dass Du ihnen bestehen mögest.
- Für die Verstorbenen: nimm sie auf in dein Reich, wo sie Dir nahe sind.

Guter Gott, Dein Sohn hat gesagt: Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. Lass uns immer wieder nach Wegen suchen, die uns Seine Familie sein lässt. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen

Vater unser

Lied: GL 380 2 + 3 alles was Dich preisen kann

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlussgebet und Segen

Lasset uns beten: Guter Gott, bestärkt durch Jesus Christus, Deinen Sohn und unseren Bruder und gestärkt durch den heiligen Geist können wir unseren Weg dort gehen, wo Du uns hingestellt hast.

Dafür dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: 481 1 + 2 Sonne der Gerechtigkeit